

## Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

### Protokoll der 53. Sitzung

**Datum:** 08.10.2013, 19.00 –21.00 Uhr

**Ort:** Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5

**Teilnehmer:** Annette Beccard, Haus & Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Herr Rühlmann, Lokale Agenda 21; Marc Schneppensief, Anwohner

**Gäste:** Valeska Schneider und Andreas Fiedler, Kindl-Zentrum für zeitgenössische Kunst; Dieter Mazurek, Anwohner; Herr Blitz, Eigentümer; Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; Alexander Matthes, BSG mbH

**Moderation:** Alexander Matthes

#### Begrüßung, Tagesordnung

Herr Matthes begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellte die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

- Ausgleichsbeträge
- Citymanagement
- Sicherheit
- Aktuelle Tiefbaumaßnahmen

#### TOP 1: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe

Das Protokoll der letzten Lenkungsgruppe lag nicht vor, wird aber nachgeliefert.

#### TOP 2: Ausgleichsbeträge

Nach Information von Eigentümern aus dem Teilgebiet KMS sollen die Ausgleichsbeträge im Teilgebiet KMS bis zu 12% des Bodenwertes betragen. Herr Faulenbach erläuterte, dass dies ein Erfahrungswert aus anderen bereits abgeschlossenen Maßnahmen ist. Auf entsprechende Nachfragen gibt er immer einen Rahmen von 5% bis 12% des Bodenwertes an. Herr Matthes erklärte, dass die 2013 in einem Gutachten ermittelten durchschnittlichen Bodenwerterhöhungen bei ca. 6 % liegen, je nach Lage können noch Zu- und Abschläge hinzukommen. Auftraggeber für das Gutachten war SenStadtUm, dieses liegt dem Bezirk vor.

In der Informationsveranstaltung über die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchung für das Gebiet KMS am 15. September 2009 in der Alte Post wurde ein Korridor von ca. 3%-6% des Bodenwertes als Größenordnung für den Ausgleichsbetrag genannt.

Das Thema „Ausgleichsbeträge“ wird kontrovers diskutiert. In der Diskussion wurde allerdings sowohl von betroffenen Anwohnern, als auch von betroffenen Eigentümern übereinstimmend festgestellt, dass städtebauliche Sanierungsverfahren oftmals dann Anwendung finden, wenn sich ein Gebiet bereits insgesamt sehr nachteilig entwickelt hat und/oder über einen langen Zeitraum nicht im erforderlichen Maße in die Instandhaltung/Instandsetzung investiert wurde.

Frau Beccard fragt Herrn Faulenbach und Herrn Matthes, ob mit der Abschaffung des Berliner Straßenausbaubeitragsgesetzes im Teilgebiet Sonnenallee eine Finanzierungslücke für die im

Rahmen des städtebaulichen Sanierungsverfahrens geplanten Maßnahmen entstanden ist bzw. entsteht. Dies wurde von beiden Herren ausdrücklich verneint. Beide betonen, dass die Finanzierung der Maßnahmen im Gebiet Sonnenallee vollständig durch Fördermittel gedeckt und gesichert ist.

### TOP 3: Citymanagement

Das Vergabeverfahren Citymanagement KMS (CM KMS) ist abgeschlossen: Der Zuschlag ging an die raumplaner, die auch für die nächsten drei Jahre und drei Monate, also bis zum 31. Dezember 2016, für das CM KMS zuständig sind. Für die neue Vertragslaufzeit wurde die Ausrichtung der Tätigkeit des CM verändert. Das CM ist nunmehr kein WdM-Projekt mehr (zuständig: Wirtschaftsförderung), sondern wird ausschließlich über Mittel aus dem Förderprogramm Aktive Zentren finanziert (zuständig: Stadtentwicklungsamt). Oberste Priorität haben Aufgaben, die die KMS unmittelbar betreffen und die zu öffentlich wahrnehmbaren Erfolgen in der Entwicklung der KMS zu einer Geschäftsstraße mit Strahlkraft führen.

Der konkrete Arbeitsplan wird in den nächsten Tagen gemeinsam mit dem CM und dem Stadtentwicklungsamt ausgearbeitet.

Das CM bittet die LG, sich bis zum nächsten Treffen Gedanken zu machen, welche Unterstützung sie sich vom CM wünscht und um ein Zeitfenster für die nächste Sitzung, wo das CM das Arbeitsprogramm vorstellen kann.

### TOP 4: Sicherheit

Wie bereits in der Sitzung am 10. September 2013 besprochen, ist das Thema „Sicherheit“ auf verschiedenen Ebenen sehr präsent. Herr Matthes wird das CM bitten, verschiedene Fachleute zum Thema „Sicherheit“ zu der kommenden LG-Sitzung am 12. November 2013 einzuladen. Die LG schlägt vor, u.a. jemanden aus dem Präventionsteam der Polizeidirektion 5 (<http://www.berlin.de/polizei/bezirk/dir5/kontakt.html>) und die Architektin Ingrid Hermannsdörfer anzusprechen, die das LKA Berlin in Sachen Städtebauliche Kriminalprävention berät.

#### Anmerkungen:

1. Ein Vertreter vom A 55 und ein Vertreter des LKA sowie Frau Dr. Christine Hentschel (wissenschaftliche MA HU Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, und Trägerin eines der insgesamt neun Heinz Maier-Leibnitz-Preise 2013) haben Ihre Teilnahme bereits zugesagt.
2. Im Internet findet sich neben den umfangreichen Informationen der jeweils zuständigen Behörden (Polizei, LKA) auch vielfältige weitere Information zum Thema, z.B.:  
[http://miami.uni-muenster.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-6403/wp9\\_Koehn\\_2012.pdf](http://miami.uni-muenster.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-6403/wp9_Koehn_2012.pdf)  
[http://www.polizei.bremen.de/sixcms/media.php/13/Gesamtbericht\\_BB08.pdf](http://www.polizei.bremen.de/sixcms/media.php/13/Gesamtbericht_BB08.pdf)  
[http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/04140200/mitarbeiter/rauh/rauh\\_sicherheitsempfinden.pdf](http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/04140200/mitarbeiter/rauh/rauh_sicherheitsempfinden.pdf)

### TOP 5: Aktuelle Tiefbaumaßnahmen

Die Kunstpflasterarbeiten am Platz der Stadt Hof haben zwischenzeitlich begonnen. Der planmäßige Beginn wurde durch notwendige Leitungsarbeiten zeitlich verzögert. Ob die Pflasterarbeiten noch in diesem Jahr weitgehend zum Abschluss gebracht werden können, hängt wesentlich von der Zahl der auf der Baustelle tätigen Arbeiter und der Witterung ab. Ggf. wird es hierzu

einen Nachtrag der Baufirma geben.

In Zusammenhang mit der Herstellung der Treppe, die die Neckarstraße mit dem Kindl-Gelände verbinden soll, gibt es Bauverzögerungen. Ursache hierfür sind die preislich völlig überhöhten Angebote. Sie übersteigen die Kalkulationen enorm: ein Angebot übersteigt die Kalkulation um 50%, zwei Angebote liegen ca. 100% über den angenommenen Kosten.

Derzeit wird geprüft, ob es Möglichkeiten gibt, mit den Bietern im laufenden Verfahren preislich akzeptable Angebote auszuhandeln. Anderenfalls müsste neu ausgeschrieben werden, was mit einer mehrmonatigen zeitlichen Verzögerung verbunden wäre.

Nächster Termin: Dienstag, 12. November 2013, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

Vorschlag für die Tagesordnung:

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Bericht CM
- TOP 3 Aktuelles
- TOP 4 Sicherheit im Gebiet
- TOP 5 Sonstiges/Termine

24. Oktober 2013/Annette Beccard